Entlastung des VW-Vorstands: Land enthält sich der Stimme

Das Land Niedersachsen, zu 20 Prozent an Volkswagen beteiligt, hat sich gestern auf der Hauptversammlung bei der Entlastung des Vorstands der Stimme enthalten. Grund sind nach wie vor offene Fragen zur Manipulation von Abgaswerten an elf Millionen Dieselfahrzeugen. Niedersachsen wollte dem ehemaligen Konzernchef Prof. Dr. Martin Winterkorn und dem amtierenden Markenvorstandsvorsitzendem Dr. Herbert Diess für 2015 hier nicht das Vertrauen aussprechen.

Die Mehrheit der Aktionäre entlastete gestern aber Vorstand und Aufsichtsrat. Zudem stimmten die Anteilseigner einer Dividende von 0,11 Euro (Vorjahr: 4,80 Euro)je Stammaktie und 0,17 (4,86) Euro je Vorzugsaktie zu. Damit werden rund 67,5 Millionen Euro ausgeschüttet.

Die Versammlung berief außerdem Dr. Hessa al Jaber in den Aufsichtsrat. Sie vertritt künftig in dem Gremium die Qatar Investment Authority (QIA) und übernimmt das Mandat von Akbar al Baker, Minister of State und Group Chief Executive of Qatar Airways, der sein Amt mit Beendigung der Hauptversammlung niedergelegt hat. Hessa al Jaber ist Ingenieurin und vertritt als erste Frau den Staat Katar als Aufsichtsrätin in einem internationalen Konzern. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Volkswagen Logo.